

Protokoll über die 1. öffentliche Sitzung des Finanz- u. Personalausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.02.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: Mensa der IGS Krummhörn-Hinte, Bunter Weg 15,
26736 Krummhörn

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Paul Hörnke

Mitglieder

Herr Niklas Baumann
Frau Astrid Brants
Herr Theodor Cirksena
Herr Klaus Keller
Herr Johann Schüller
Herr Johann Wienbeuker
Herr Reiner Willms

beratendes Mitglied

Herr Garrelt Agena

Stellvertretendes Mitglied

Herr Joachim Eertmoed für Frau Imke Deterts
Herr Alfred Jacobsen für Frau Marion Niebergall
Herr Jens-Martin Kromminga für Frau Lara Dreessen

von der Verwaltung

Frau Hilke Looden, Bürgermeisterin
Herr Jan Alberts, Sachbearbeiter
Herr Erik Baumann, Auszubildender
Frau Insa Dirksen, stellv. Fachbereichsleiterin
Frau Ina Droll-Dannemann, Fachbereichsleiterin
Frau Hannelore Jürgler, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Heike Klaassen, Fachbereichsleiterin
Frau Hella Peters, stellv. Fachbereichsleiterin
Herr Thorsten Ulferts, Sachbearbeiter

Protokollführerin

Frau Anja Baumann

Abwesend:

Mitglieder

Frau Imke Deterts
Frau Lara Dreessen
Frau Marion Niebergall

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung des Jahresergebnisses 2014 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2014, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: 2021/063
4. Antrag der SPD Fraktion: Erhöhung des Berichtswesens durch die Kämmerin der Gemeinde Krummhörn an die Ratsmitglieder
Vorlage: 2021/058
5. Antrag aller Fraktionen: Beteiligung an den Planungskosten für den Bürgerradweg an der L4 zwischen Grimersumer-Neuland und der K 223 (Störtebekerstraße)
Vorlage: 2021/061
6. Antrag der CDU/S.W.K. Fraktion: Schaffung, Ausschreibung und Besetzung einer zusätzlichen Stelle im Bauamt
Vorlage: 2021/057
7. Antrag der SPD Fraktion: Einstellung von 2 Mitarbeitern als Task Force beim Bauhof für kleine Reparaturen von Straßenschäden innerorts
Vorlage: 2021/059
8. Antrag der SPD Fraktion: Schaffung einer Stelle für das Fördermittelmanagement
Vorlage: 2021/049
9. Bericht der Bürgermeisterin
10. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

11. Wünsche und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Hörnke begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ausschussmitglied Jacobsen stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 5 bis 7, die auf der nichtöffentlichen Tagesordnung stehen, in der öffentlichen Tagesordnung unter Punkt 6 bis 8 zu behandeln, da es sich nicht um datenschutzrelevante Themen handelt.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung um Prüfung.

Nach kurzer, verwaltungsinterner Rücksprache, stimmt die Fachbereichsleiterin Klaassen zu.

Der Ausschussvorsitzende stellt die um die Punkte 6 bis 8 erweiterte Tagesordnung, nach einstimmiger Zustimmung des Ausschusses, fest.

zu 2. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen ergeben sich nicht.

zu 3. Feststellung des Jahresergebnisses 2014 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2014, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlastungserteilung für den Bürgermeister Vorlage: 2021/063

Der Vorsitzende verliest den Beschlussschlag und die Begründung.

Ausschussmitglied Kromminga verliest aus dem Anhang 9 des Rechenschaftsberichts. Ihm fehlen hierzu detaillierte Daten, in diesem Fall die Zukunftsdaten.

Die Fachbereichsleiterin Klaassen erklärt, dass es bei einer Jahresrechnung aus 2014 keinen Sinn macht, Zukunftsdaten herauszugeben.

Ausschussmitglied Kromminga moniert, dass Jahresrechnungen nicht zügiger vorgelegt werden.

Die Fachbereichsleiterin bedauert diese Tatsache und sagt für dieses Jahr die Bearbeitung der Jahresrechnungen bis zum Jahr 2017 zu.

Ausschussmitglied Kromminga lädt die Fachbereichsleiterin in die Fraktionen ein, um den neuen Ratsmitgliedern detaillierte Fragen zum Haushalt der Gemeinde Krummhörn zu beantworten.

Die Fachbereichsleitung nimmt die Einladung gerne an.

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Einstimmig empfiehlt der Finanz- und Personalausschuss folgende Beschlussfassung:

1.

Der Rat beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss der Gemeinde Krummhörn für das Haushaltsjahr 2014

2.

Der Rat beschließt die in der Jahresrechnung aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014

3.

Der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses werden 1.635.378,86 € zugeführt.

Der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses werden 64.234,37 € zugeführt.

4.

Gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG wird die Entlastung dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 erteilt.

**zu 4. Antrag der SPD Fraktion: Erhöhung des Berichtswesens durch die Kämmerin der Gemeinde Krummhörn an die Ratsmitglieder
Vorlage: 2021/058**

Ausschussmitglied Baumann begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Es geht darum, dem Rat mehr Einblicke in die Finanzsituation zu geben und politische Diskussionen zu versachlichen. Dieses kann nur gewährleistet sein, wenn der Rat regelmäßig durch die Kämmerin informiert wird. Die Ratsmitglieder sollten jeden Monat, in Form einer Mail, über die wichtigsten Ereignissen aus Sicht der Kämmerin informiert werden. Weiterhin sollte quartalsweise über das vorangegangene Quartal, mit Entwicklung des Haushaltes und Prognose für das nächste Quartal, in einer Finanzausschusssitzung berichtet werden.

Ausschussmitglied Keller begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion. Eine monatliche Berichterstattung der Kämmerin ist für ihn nicht notwendig. Eine Quartalsweise Unterrichtung in einer Finanzausschusssitzung sollte gängige Praxis werden.

Ausschussmitglied Baumann stimmt dem Kompromissvorschlag zu.

Die Bürgermeisterin weist auf die bevorstehenden Haushaltsberatungen hin. Diese werden, gerade für die neuen Ratsmitglieder, einen tieferen Einblick in den Haushalt der Gemeinde mit sich bringen. Sie unterstützt den Vorschlag von Ausschussmitglied Keller, quartalsweise in einer Sitzung des Finanzausschusses einen Bericht der Kämmerin über die Entwicklung des Haushaltes und eine Prognose für das nächste Quartal zu erhalten.

Ausschussmitglied Baumann stellt den Antrag auf folgende Beschlussempfehlung:

Die Kämmerin berichtet quartalsweise in einer Finanzausschusssitzung über die Entwicklung des Haushaltes mit einer Prognose für das nächste Quartal.

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig den von Ausschussmitglied Baumann gestellten Antrag.

**zu 5. Antrag aller Fraktionen: Beteiligung an den Planungskosten für den Bürger-
radweg an der L4 zwischen Grimersumer-Neuland und der K 223 (Störtebe-
kerstraße)
Vorlage: 2021/061**

Beratendes Ausschussmitglied Agena erläutert den Antrag aller Fraktionen. Es wird beantragt, 10.000,00 € für die Beteiligung an den Planungskosten für den Bürgerradweg an der L 4 zwischen Grimersumer Neuland und der K 223 (Störtebekerstraße) im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung zu stellen. Er ist Mitglied eines Vereines von Anliegern der L 4 und setzt sich dafür ein, dass in dem Bereich der L 4 ein Bürgerradweg gebaut wird. Die Bürgermeister der Stadt Norden und der Samtgemeinde Brookmerland haben ihre Bereitschaft erklärt, jeweils 10.000,00 € in den jeweiligen Haushalt einzuplanen. Ein großer Teil der Planungskosten von ca. 30.000,00 € werden damit voraussichtlich abgedeckt. Der Streckenabschnitt des geplanten Bürgerradweges liegt in der Gemeinde Krummhörn und wird die Ortschaften Grimersum und Schoonorth verbinden.

Ausschussmitglied Kromminga lobt das Engagement von Herrn Agena und des Bürgervereins und bedankt sich bei Herrn Agena.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Die Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss lautet einstimmig:

Es werden 10.000,00 € für die Beteiligung an den Planungskosten des Bürgerradweges an der L4 zwischen Grimersumer Neuland und der K 223 (Störtebekerstrasse) im Haushaltjahr 2022 zur Verfügung gestellt.

**zu 6. Antrag der CDU/S.W.K. Fraktion: Schaffung, Ausschreibung und Besetzung
einer zusätzlichen Stelle im Bauamt
Vorlage: 2021/057**

Die CDU/S.W.K. Fraktionen beantragen die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bauamt mit technischem Schwerpunkt Bauingenieurwesen (also Betreuung von Bauprojekten, Ausschreibung, Planung, Berechnung, Controlling).

Ausschussmitglied Willms erhält das Wort und begründet laut Antrag. Anstehende umfangreiche Bauvorhaben müssen angemessen und zeitnah vorbereitet und begleitet werden. Externe Leistungen sollten zukünftig nicht in Anspruch genommen werden. Das Bauamt muss ab 2022 die Energieverbrauchsdaten erfassen und mit den jeweils dazugehörigen Daten in eine zentrale Datenbank einspeisen. Die Reduktion der extern anfallenden Kosten, sowie Vermeidung kostspieliger Verzögerungen und das effizientere Nutzen von Fördermitteln wird als Kostendeckung vorgeschlagen.

Ausschussmitglied Jacobsen sieht den Antrag nicht negativ, ist aber der Auffassung, dass auf zusätzliche Ingenieurleistungen nicht verzichtet werden kann. Er bittet um Stellungnahme des Bauamtes, ob eine Stellenbesetzung in dem beantragten Rahmen als sinnvoll angesehen wird und würde das Thema gerne in den Fraktionen beraten.

Die Fachbereichsleiterin Infrastruktur, Frau Droll-Dannemann, bestätigt den zusätzlichen Personalbedarf. Sie sieht allerdings weniger den Bedarf eines Bauingenieurs, da externe

Vergaben der anfallenden Arbeiten damit nicht verhindert werden können. Frau Droll-Dannemann würde Gespräche zwischen den Kollegen des Bauamtes und den Fraktionen begrüßen, um den personellen Bedarf klar zu definieren.

Ausschussmitglied Keller schlägt vor, dass sich das Bauamt intensiv vorbereitet und die Unterlagen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses präsentiert. Die Fraktionsvorsitzenden werden sich dann ein Bild machen und in den Fraktionen beraten.

Die Bürgermeisterin sieht die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bauamt als nicht strittig an. Über den Schwerpunkt der zu besetzenden Stelle muss beraten werden.

Ausschussmitglied Keller stellt den Antrag, das Thema in die Verwaltungsausschusssitzung am 22.03.2022 zu verlagern, mit der entsprechenden Vorbereitung des Bauamtes.

Diesem Antrag wird seitens des Finanzausschusses einstimmig zugestimmt.

**zu 7. Antrag der SPD Fraktion: Einstellung von 2 Mitarbeitern als Task Force beim Bauhof für kleine Reparaturen von Straßenschäden innerorts
Vorlage: 2021/059**

Es liegt ein Antrag der SPD Fraktion auf Einstellung von 2 Mitarbeitern als Task Force beim Bauhof, für kleine Reparaturen von Straßenschäden innerorts, vor.

Ausschussmitglied Schüller führt zum Antrag aus. Über die Problematik ist bereits im Jahr 2020 beraten worden, da der Bauhof der Behebung von kleinen Straßenschäden nicht nachkommen konnte. Am 19. 01.2021 wurde der Antrag zur Beratung an die Verwaltung geschickt. Ende letzten Jahres wurde auf Nachfrage erklärt, dass der Antrag nicht formgerecht gestellt wurde, da es sich um einen Antrag des SPD Ortsvereins handelte. Daraufhin hat die SPD Fraktion diesen Antrag am 19.01.2022 formal erneut gestellt.

Ausschussmitglied Willms sieht den Antrag positiv, schlägt aber vor, diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls in der Verwaltungsausschusssitzung am 22.03.2022 zu beraten.

Ausschussmitglied Schüller stimmt diesem Vorschlag zu.

Ausschussmitglied Wienbecker interessiert die Strukturierung des Bauhofes. Die neuen Ratsmitglieder sollten sich ein Bild davon machen können, wie vielschichtig die Aufgaben des Bauhofes sind.

Fachbereichsleiterin Klaassen informiert, dass im vergangenen Jahr eine ORGA- Untersuchung des Bauhofes stattfand. Das Gutachten wird von der Verwaltung zügig analysiert. Erst danach kann geprüft werden, ob und in welchem Bereich dort noch Stellen benötigt werden. Dieses wird in einem kurzen Zeitrahmen nicht möglich sein.

Der Ausschussvorsitzende würde es begrüßen, wenn über das Auswertungsergebnis der ORGA-Untersuchung zeitnah berichtet werden könnte.

Ausschussmitglied Jacobsen regt an, einen Rahmenvertrag mit einer Straßenbau Firma abzuschließen, die nach Bedarf schnell straßenbauliche, kleinere Mängel beheben kann.

Dem Antrag von Ausschussmitglied Willms auf Vertagung des Antrages in die Verwaltungsausschusssitzung am 22.03.2022, wird einstimmig zugestimmt.

**zu 8. Antrag der SPD Fraktion: Schaffung einer Stelle für das Fördermittelmanagement
Vorlage: 2021/049**

Ausschussmitglied Jacobsen verliest den Antrag auf Schaffung einer Stelle für das Fördermittelmanagement.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Willms, wie es in der Verwaltung gehandhabt wird, Fördermittel einzuwerben, erklärt die Bürgermeisterin, dass dies Aufgabe des jeweiligen Fachbereichs ist.

Die Fachbereichsleiterin Klaassen macht Ausschussmitglied Jacobsen darauf aufmerksam, dass die im Antrag erwähnten Personalkosten sich auf ca. 75.000,00 € Brutto belaufen und nicht, wie im Antrag aufgeführt, auf 58.595,63 € Brutto.

Das beratende Mitglied Agena unterstützt den Antrag der SPD Fraktion. Durch Schaffung dieser Stelle ist eine gezieltere und ertragreichere Antragstellung gegeben.

Ausschussmitglied Wienbecker richtet die Frage an die Verwaltung, ob es sich tatsächlich lohnt, diese Stelle einzurichten, da die Verwaltung in der Vergangenheit regelmäßig Fördermittel eingeworben hat.

Fachbereichsleiterin Droll-Dannemann weist darauf hin, dass nicht alle Förderprogramme zu den gemeindlichen Projekten passen. Darüber hinaus müsse auch stets geprüft werden, ob der zusätzlich erforderliche Aufwand (Antragstellung (ggfls. mit zusätzlich "einzukaufenden" Ing.-Leistungen etc.), Berichtswesen und Abrechnung) in einem angemessenen Verhältnis zur Förderquote stehe. Letztlich verweist sie darauf, dass die Gemeinde Krummhörn in den letzten Jahren etliche Zuschüsse erhalten und damit ein gutes Fördermittelmanagement geleistet hat.

Ausschussmitglied Keller stellt den Antrag:

Die Verwaltung arbeitet eine Vorlage zum Antrag aus, die in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.03.2022 beraten wird.

Ausschussmitglied Jacobsen stimmt dem Antrag zu, bittet aber darum, zügig zu einer Entscheidung zu kommen.

Einstimmig wird dem Antrag auf Vertagung zugestimmt.

zu 9. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin stellt anhand einer Präsentation einen kurzen Jahresrückblick auf das Haushaltsjahr 2021 vor.

red. Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

Ausschussmitglied Jacobsen möchte, in Bezug auf die ausgewiesenen Schulden, die Auskunft, wie hoch die rentierlichen Schulden sind.

Die Kämmerin wird dies prüfen und Herrn Jacobsen in den nächsten Tagen mitteilen.

Ausschussmitglied Willms bittet die Kämmerin um Auskunft, welche investiven Maßnahmen momentan noch nicht umgesetzt sind. Nur dann kann man sich ein Bild über die derzeitige Haushaltssituation machen.

Frau Klaassen antwortet, dass die zu übertragenden Reste im investiven Bereich 12 Mio. € betragen.

Beratendes Ausschussmitglied Agena bittet die Kämmerin um eine Tendenz der Jahresabschlüsse bis 2021.

Frau Klaassen sieht auf den ersten Blick, bis auf das Haushaltsjahr 2018, keine negativen Jahresrechnungen bis 2021.

Ausschussmitglied Keller bittet, bei den Touristikeinnahmen nicht das Jahr 2019 zu vergleichen, sondern das Jahr 2020, da es im Jahr 2020 einen erheblichen Anstieg der touristischen Übernachtungen gab. Im Hinblick auf die Einnahmen von Parkgebühren bittet er zu überdenken, den Parkplatz bei den Zwillingsmühlen im hinteren Bereich für Wohnmobile und im vorderen Bereich als Pkw Parkplätze auszuweisen. Dieses würde die Einnahmen von Parkgebühren merklich erhöhen.

zu 10. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 11. Wünsche und Anregungen

Ausschussmitglied Schüller spricht den Stand der Richtlinienausarbeitung "Präsente für Seniorengeburtstage und Ehejubiläen" an.

Die Verwaltung hatte die Fraktionen um Vorschläge gebeten. Von der SPD Fraktion wurden diese bereits eingereicht.

Die Bürgermeisterin bittet die Fraktionen um zeitnahe Einreichung von Vorschlägen, soweit noch nicht geschehen.

Ausschussmitglied Brants appelliert an die Fraktionen, dem Vorschlag der SPD zu folgen und Seniorenpräsente ab dem 80. Geburtstag jährlich weiterhin beizubehalten.

Ausschussmitglied Willms wünscht sich, dass die Handhabung von Besuchen von Ortsvorstehern zu Ehejubiläen und Geburtstagen von Senioren in der Krummhörn, einheitlich gehandhabt wird.

Ausschussmitglied Wienbecker zeigt sich verwundert, dass dies zu einem Thema in der öffentlichen Sitzung wird. Dies sieht er zu diesem Zeitpunkt kritisch, da man sich noch in der Besprechungsphase innerhalb der Fraktionen befindet.

zu 12. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Seitens der Zuschauer ergeben sich keine Fragen zur Sitzung.

zu 13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verabschiedet die anwesenden Zuschauer und weist auf die folgende nichtöffentliche Sitzung hin.

Er schließt die öffentliche Sitzung um 19.55 Uhr.

gez. Paul Hörnke
Vorsitz

gez. Hilke Looden
Bürgermeisterin

gez. Anja Baumann
Protokollführung